Shemals war diese Buszta eine bevölkerte Gegend, der Sitz einer Abtei, desgleichen Ohat und Papegyháza, deren Namen jetzt von Puszten gesührt werden und deren Denkmal aus einem vereinzelten Hügel von Backsteintrümmern besteht; auch die einzelnen Weideparcellen haben alle ihre eigenen Namen wie die Comitate, die ein Land bilden.



Bürger in bunter Szür.

Die Tracht der Hirten ist heute noch dieselbe wie vor Alters: ein rundes Hütchen; weitflatternde Hemdärmel an einer Hemdbruft, die so furz ist, daß der bloße Leib darunter bei der Arbeit im Sommer und Winter sichtbar wird; darüber ein "Prußlif" (ärmellose Jacke) mit flachen Knöpsen; auf eine Schulter geworfen, an schnallengeschmücktem Riemen der tulpenbestickte "Szür" (Lodenmantel) mit vorne zugebundenen Armeln; in den Leibsriemen gesteckt der Tabaksbeutel nebst Stahl und das bunte Schnupftuch; eine weite "Gatya" (Leinenhose), darunter Stiesel, am Knöchel sein gesältelt und nur mit einem Sporn beschlagen, nur an einem Fuße oder mit zweien, die aber dann "klingend" sind.